



14. Borsten an Fühler und Thorax weifs; Bauch rotgelb 15.  
 Borsten an Fühler und Thorax schwarz; Bauch dunkelbraun.  
 8. *pallipes* n. sp.
15. Schenkel ganz rotgelb, die Augen sind äufserst schmal getrennt!  
 10. *laticornis* Lw.  
 Schenkel schwarzgrau, die Augen sind äufserst schmal getrennt!  
 11. *nigrofemorata* n. sp.
16. Beine total schwarz . . . . . 26. *nigripennis* Ruthe.  
 Beine zum Teil oder ganz gelb bezw. gelbbraun . . . . . 17.
17. Beine ganz rotgelb; Hypopygium rotgelb 17. *analisis* n. sp.  
 Schenkel schwarz . . . . . 18.
18. Hypopygium rotgelb . . . . . 19.  
 Hypopygium schwarz oder dunkelbraun . . . . . 20.
19. Thorax mit 4 braunen Längsstriemen . 14. *albata* Coqu.  
 Thorax mit 2 weissen Längsstriemen . . . 23. *ardea* F.
20. Hinterleib glänzend schwarz . . . . . 30. *melanostoma* Lw.  
 Hinterleib silberweifs . . . . . 21.
21. Hypopygium grofs, geschwollen, glänzend schwarz.  
 31. *imberbis* Fall.  
 Hypopygium klein, kaum sichtbar . . . . . 22.
22. Stirndreieck schwarz . . . . . 18. *velutina* n. sp.  
 Stirndreieck silberweifs . . . . . 23.
23. Thorax mit brauner Mittelstrieme . . . 32. *Sauteri* n. sp.  
 Thorax ohne braune Mittelstrieme . . . . . 24.
24. Kleine Art. von 9 mm Länge mit hellen, rotgelben Vorderrand-  
 adern . . . . . 22. *argentea* n. sp.  
 Grofse Art von 12 mm Länge mit braunen Vorderrand-  
 adern . . . . . 25. *melaleuca* Lw.

Übersicht  
 über die paläarktischen und afrikanischen  
*Psilocephala*-Arten.

Nr.	Type	Art	♂	♀	Nr.	Type	Art	♂	♀
1		<i>Frauenfeldi</i> Lw.	♂	♀	8	Hamb. ♂	<i>pallipes</i> n. sp.	♂	♀
2	W. M.	<i>pulchra</i> n. sp.	♂	♀		c. m. ♀			
3	c. m.	<i>Brunni</i> n. sp.	♂	♀	9	W. M.	<i>splendida</i> n. sp.	♂	♀
4	B. M. ♀	<i>formosa</i> Lw.	♂	♀	10				♂
5		<i>rufipes</i> Big.	♂		11	B. M.	<i>nigrofemorata</i> n. sp.	♂	♀
6		<i>quadripunctata</i> Lw.	♂	♀	12				♂
7	Senck. ♂	<i>nuba</i> Wied.	♂	♀	13	W. M.	<i>flavipes</i> n. sp.	♂	♀
	B. M.	Syn.: <i>nigrifrons</i> Beck.	♂		14	N. St. N. M.			♂
			♂		15		<i>mendicula</i> Lw.	♂	♀

Nr.	Type	Art	♂	♀	Nr.	Type	Art	♂	♀
16	Bud. M.	<i>frontata</i> n. sp.		♀	27	c. m.	<i>superba</i> n. sp.		♀
17	Bud. M.	<i>analís</i> n. sp.	♂		28		<i>basalis</i> Lw.		
18	c. m.	<i>velutina</i> n. sp.	♂	♀			Syn.: <i>Thereva</i>		
19		<i>brachycera</i> Lw.	♂				<i>basalis</i> Lw.		♀
20	Paris ♂	<i>fuscipennis</i> Meig.	♂	♀	29	Paris	<i>Olivierii</i> Macqu.		♀
		Syn.: <i>Thereva</i>			30		<i>melanostoma</i> Lw.	♂	
		<i>caesia</i> Meig.	♂		31		<i>imberbis</i> Fll.	♂	♀
21		<i>eximia</i> Meig.	♂	♀	32	Bud. M.	<i>Sauteri</i> n. sp.	♂	♀
22	Bud. M.	<i>argentea</i> n. sp.	♂		33	C. Bezzi	<i>aethiopica</i> Bezzi		♀
23		<i>ardea</i> F.	♂	♀			Syn.: <i>Thereva</i>		
24	W. M.	<i>nervosa</i> n. sp.		♀			<i>aethiopica</i> Bezzi.		
25		<i>melaleuca</i> Lw.	♂	♀	34		<i>albohirta</i> Ric.	♂	
26		<i>nigripennis</i> Ruthe	♂	♀					

### 1. *Psilocephala Frauenfeldi* Lw.

♂. Stirndreieck weifslichgelb, seidig. Fühler hell rotgelb, tief eingelenkt, erstes und zweites Glied etwas graulich bestäubt. Die Augen scheinen im Leben dunkelviolet zu sein. Hinterkopf oben gelblich, goldig behaart, unten weifsgrau, schneeweifs behaart. Borstenkranz weifs gelb. Thorax hell goldbraun bestäubt mit 2 schmalen, blauweissen Längsstreifen, die das hellbraune Schildchen nicht erreichen. Brustseiten schneeweifs, spärlich weifs behaart. Hinterleib glänzend hell bernsteingelb. Zweiter bis fünfter Ring mit silberweifs schillerndem Seitenfleck am Hinterrand. Analsegment glänzend schwarz. Bauch gleicht der Oberseite, mit hellen weifslichen Säumen, ohne Schillerflecken. Behaarung spärlich weifs. Schenkel hell gelbbraun, in der Mitte mehr oder weniger dunkelbraun. Schienen dunkelbraun, Basis heller; Vorderschienen fast ganz hell gelbbraun; Tarsen dunkelbraun. Flügel weifslich, am Vorderrand hellgelblich tingiert, mit 3 sehr blassen, schwärzlichen Querbinden. Die erste, breiteste, steigt von der Mündung der ersten Längsader fast senkrecht herab, nur die Flügelspitze weifs lassend. Die zweite Binde steigt über die hintere Begrenzung der Discoidalzelle herab, die dritte über ihre vordere Begrenzung, die Analzelle bis zum Rande begleitend. Alle Queradern und die Gabel erscheinen punktförmig schwarz. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundorte: Cattona (Nord-Afrika), Ägypten.

Die zweite und dritte Flügelbinde beginnen mitunter breit am Flügelhinterrand und steigen dann, schmaler werdend, bis zur dritten Längsader hinauf, diese nicht überschreitend. In der

Spitzenbinde treten mehr oder weniger deutliche helle Stellen auf. — Die ♂ sind äußerst schlank und zierlich.

♀. Stirn weiflichgelb, braun tomentiert; Untergesicht und Partie neben den Fühlern weiflich. Fühler ganz blafs rotgelb, Griffel schwarz. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weifsgrau, weifs behaart. Thorax oben schwärzlich, durch eine gelbe Längsstrieme von den schwärzlichen Bruststreifen getrennt. Schildchen dicht gelbgrau tomentiert. Hinterleib matt rostgelb. Die Hinterpartie des fünften Ringes und der sechste bis achte schwarzbraun. Zweiter Ring mit hellem Saum. Schillerbinden fehlen. Bauch gleich der Oberseite rostgelb, nach hinten zu etwas verdunkelt. Analsegment größtenteils schwarzbraun. Schwinger hellgelb. Beine blafsbraun. Die Enden der Schenkel, die Basis der Schienen und Metatarsen hellgelbbraun. Flügel wie beim ♂, aber die Binden viel schärfer begrenzt. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Ägypten.

## 2. *Psilocephala pulchra* n. sp.

♂. Kopf silberweifs, Stirndreieck etwas bräunlichgrau. Fühler rotgelb. Hinterkopf oben gelb, unten weifs, mit gleicher Behaarung. Thorax goldbraun mit 2 weifsgrauen Längstriemen; vorn etwas grünlichgrau bestäubt. Behaarung goldbraun bzw. weifs. Schildchen hellbraun, hellbraun behaart. Borstenkranz am Auge weifs, desgleichen die Borsten am Thorax und Schildchen. Brustseiten grau schimmernd, weifs behaart. Schwinger blafs gelb. Hinterleib matt gelbbraun, die letzten Ringe verdunkelt. Keine hellen Säume, nur helle Haarbinden am Hinterrand der Ringe 1—3. Bauch rotgelb, etwas glänzend, an den Seiten unbestimmt braun gefleckt. Dritter bis fünfter Ring mit weiflichem Saum. Beine ganz blafs gelbbraun, weifs behaart und beborstet. Tarsen kaum verdunkelt. Flügel mit 2 Binden. Die erste geht über die Basis der Discoidalzelle, die zweite von der Mündung der zweiten Längsader über das Ende der Discoidalzelle. Beide haben mehrere helle Tropfenflecken. Die Flügelfläche erscheint weiflich, Adern blafs, in den Binden schwärzlich; kleine Querader schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 8 mm.

Fundort: Ober-Murgab; Turkmenien.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

♀. Gleich dem ♂. Stirn grau, braun bestäubt, ohne Schwiele. Kopf weifs behaart. Fühler rotgelb. Thorax wie beim ♂. Schildchen schwarzglänzend. Hinterleib hell rotgelb, die letzten Ringe stark verdunkelt bis schwarzbraun. Erster bis dritter Ring mit weifseidigem Saum, der zweite am breitesten. Erster und zweiter

Ring seitlich mit unscharfem, schwarzbraunem Fleck. Vierter und fünfter Ring dunkel gelbbraun. Bauch bleich gelb, die Hinterränder weißlich. Behaarung am Hinterleib total weißlich. Beine wie beim ♂. Die Enden der Schenkel und Schienen etwas verdunkelt. Schwinger weißgelb. Flügel weißlich, wie beim ♂, aber die auf der Mitte gelegene Binde ohne helle Flecken, hakenförmig umgebogen und den Hinterrand breit bis zum Flügellappen einsäumend. Die Spitzenbinde mit 2 Fensterflecken. Kleine Querader schwarz. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Ober-Murgab.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

### 3. *Psilocephala Brunni* n. sp.

♂. Stirn hell gelbbraun bestäubt, weiß schimmernd. Untergesicht silberweiß. Fühler hell rotgelb, weiß behaart. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weißlich, weiß behaart. Borstenkranz weiß. Thorax weißgrau bestäubt mit schwarzbrauner, breiter Mittelstrieme, die hell eingefasst ist. Thorax vorn anliegend goldgelb, hinten anliegend weißlich behaart. Schildchen gleich dem Thorax. Borsten schwarz. Hinterleib matt, schön hellbraun. Erster Ring schwarzbraun, dicht wollig schneeweiß behaart, die folgenden mit schmalem, weißem, seidigem Saum, der seitlich stark dreieckig erweitert ist, silberweiß glänzend. Die letzten Ringe eigentlich nur mit diesen silberweißen Seitenflecken. Fünfter und sechster Ring am Vorderrand in der Mitte mit einem schwarzen Fleck. Genitalien oben schwarz, schwarzhaarig. Hinterleib vom zweiten Ring an abstehend schwarz bzw. weiß behaart. Bauch glänzend, hell rotgelb. Erster Ring silberweiß schimmernd, zweiter bis vierter mit breitem, silberweißem Saum. Jeder Ring an der Seite am Vorderrand mit einem schwarzen Querfleck, der dem seidigen Saum anliegt. Behaarung des Bauches total weiß. Beine hell gelbbraun. Schienenspitzen und Tarsen verdunkelt. Flügel hyalin, zweite Vorderrandzelle gelblichbraun. 3 schwarzgraue Binden. Die Spitzenbinde zieht sich von der Mündung der ersten bis zur Mündung der zweiten Längsader hin und geht dann, etwas schmaler werdend, die Spitze freilassend, nach dem Flügelunterrand. Die zweite Binde steigt vom Unterrand über das Ende der Discoidalzelle bis zur dritten Längsader. Die dritte geht vom Vorderrand zum Hinterrand über die Basis der Discoidalzelle. Die Binden stehen nicht miteinander in Verbindung. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10—10,5 mm.

Fundort: Oase Nia — Zentral-Asien. Gobi — Takle Makan.

Type ♂: c. m.

♀. Gleicht dem ♂. Stirn ziemlich breit, gelbbraun bestäubt. Fühler, Thorax, Schildchen wie beim ♂. Hinterleib etwas dunkler gebräunt, der Schiller weniger deutlich, aber die schwarzen Flecken kräftiger. Hinter- und Vorderschenkel auf der Oberseite der Länge nach schwarzbraun; Mittelschenkel ganz hell gelbbraun. Flügel wie beim ♂; die Spitzenbinde mit einem hellen Fleck, durch den der obere Gabelast geht. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

F u n d o r t : Oase Nia — Zentral-Asien. Gobi — Takle Makan.

T y p e ♀: c. m.

#### 4. *Psilocephala formosa* Lw.

♂. Stirn gelbbraun tomentiert, weißlich schimmernd. Fühler durchaus hell rotgelb. Hinterleib oben gelblich, unten grau. Thorax und Schildchen schwarzbraun glänzend. Thorax gelbbraun bestäubt mit 2 weißlichen Längsstriemen. Brustseiten braun, weiß schillernd. Schwinger hellgelb. Hinterleib hellbraun, etwas glänzend, nach hinten verdunkelt, die letzten Ringe schwarzbraun. Zweiter und dritter Ring mit seidigem Saum. Erster bis dritter und fünfter Ring mit silberschimmerndem Seitenfleck. Vorderschenkel schwarzbraun, Vorderschienen gelbbraun, ihre Spitzen und die Vordertarsen braun. Hinterschenkel gelbbraun, Hinterschienen und Tarsen dunkler. Flügel mit 4 Binden. Die Spitzenbinde und die dritte Binde beginnen am Vorderrand, die zweite und vierte am Hinterrand. Die Spitzenbinde läßt die Spitze selber frei und verbindet sich unten mit der zweiten Binde. Diese steigt über das Ende der Discoidalzelle bis zur dritten Längsader hinauf. Die dritte Binde geht vom Stigma abwärts bis zur Discoidalzelle. Die vierte steigt über die Basis der Discoidalzelle hinauf bis zur zweiten Längsader. Spitzenbinde mit glashellem Fleck, durch den die Gabelader den obern Ast sendet. Vierte Hinterrandzelle geschlossen, — Länge: 8,5 mm.

F u n d o r t : Kaukasus.

♀. Gleicht dem ♂ außerordentlich. Stirn ziemlich breit, hellgelb tomentiert, an den Seiten weißlich. Fühler wie beim ♂. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weißlichgrau, weiß behaart. Thorax wie beim ♂. Die dunklen Partien ziemlich intensiv goldgelb behaart. Schildchen glänzend schwarz mit schwarzen Borsten. Hinterleib dunkel schwarzbraun, nach hinten zu schwarz werdend, wie beim ♂ gezeichnet. Vorderbeine (die allein erhalten sind) blafs gelbbraun mit kaum verdunkelten Enden der Schienen und Tarsen. Alle Hüften gelbbraun mit etwas verdunkelter Basis. Flügel wie beim ♂, aber die dritte und vierte

Binde sind in eine verschmolzen. Flügel hyalin; Binden schwärzlichbraun. Vierte Hinterrandzelle ziemlich weit geöffnet. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Rufsländ — Turkestan.

Type ♀: Kgl. Mus. Berlin.

#### 5. *Psilocephala rufipes* Big.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Bigots Beschreibung (Ann. de la Société Entom. de France. 6. sér. IX. 1889. p. 327):

„Antennis, palpis, haustello, facie et fronte nigris; oculis cohaerentibus; barba fuscana; thorace scutelloque nigro-nitido; halteribus fuscis; abdomine nigro, parum nitente, incisuris anguste albidis; pedibus rufis, tarsis apice infuscatis; alis hyalinis, late et vitta quadam lata transversa, externe abbreviata, fuscana nubeculata, pictis.

Antennes, palpes, pipette, face et front noirs; thorax, écusson d'un noir luisant; balanciers noirâtres; abdomen noir, les incisions très finement bordées de blanc; pieds d'un fauve rougâtre, extrémité des tarses brunâtres; ailes hyalines, l'extrémité largement teintée du brunâtre et portant une demibande diffuse, transversale, située extérieurement, et de même couleur.“ — Länge: 11,5 mm.

Fundort ♂: Port Natal.

#### 6. *Psilocephala quadripunctata* Lw.

♀. „Weißlich, die ganze Stirn von derselben Farbe. Thorax mit 4 tiefschwarzen Punkten. Fühler und Beine hellgelb. Flügel weißlich, die Analzelle und die vierte Hinterrandzelle weit vor dem Flügelrande geschlossen.

Eine sehr kleine, aber nicht sehr schlanke Art, sehr wenig behaart, aber überall dicht weißlich bestäubt; dadurch sieht sie greis aus und die Grundfarbe wird verdeckt. Diese ist an Kopf und Thorax schwärzlich, am Hinterleib ledergelblich mit schwärzlichgrauer Basis und breiter, schwärzlicher Mittelstrieme der einzelnen Ringe, welche letztere Färbung sich an den letzten Ringen stark ausbreitet. Kopf so greis wie der Thorax. Die unebene Stirn wird nach vorn hin sehr breit und hat mitten zwischen dem zum Teil schwarzgefärbten Ocellenhöcker und den Fühlern einen ziemlich tiefen, grubchenförmigen Eindruck. Fühler gelb, erstes Glied wenig länger als das zweite; erstes und zweites mit äußerst kurzer, weißer Behaarung, das lanzettförmige dritte Glied samt dem Griffel mehr ockergelb. Backen viel breiter und Gesicht viel länger als bei allen andern mir bekannten *Psilocephala*-Arten. Gesicht mit einer weiten, von den Fühlern bis zum vordern Mundrand herabreichenden Längsfurche, neben welcher jederseits noch

eine scharf eingeschnittene, in ihrem Grunde schwarzgefärbte Längsfurche liegt, die sich in ihrem obern Ende in ein dreieckiges Grübchen erweitert, mit ihrem untern Rande aber nicht bis zum Mundrande reicht. Die Backen und die aufgekrümmten, weifsgelblichen Taster sind sehr zart weifslieh behaart. Sonst erscheint der Kopf sehr kahl, da die weifse Behaarung der Stirn wegen ihrer Kürze nur bei einiger Aufmerksamkeit zu bemerken ist und auf der obern Hälfte des Hinterkopfes, wie am hintern Augenrande, keine Borsten oder borstenartigen Haare vorhanden sind. Auf dem Thoraxrücken zeigt sich eine grauliche, durch eine greise Längslinie halbierte Mittelstrieme und jederseits eine vorn abgekürzte graue Seitenstrieme, vor deren Vorderende je ein punktförmiger, mattschwarzer Fleck liegt. Ein gleicher Fleck liegt jederseits hinter der Quernaht zwischen Seitenstrieme und Flügelwurzel. Behaarung des Thorax und Schildchens weifs, äufserst kurz, sparsam und zart. Die gewöhnlichen Borsten sind fahl. Die zarte Behaarung des Hinterleibes ist total weifslieh. Die gewöhnlichen Dornenkämme am Hinterende werden nur von überaus kurzen, etwas weifsliehen, borstlichen Haaren gebildet, so dafs sie nur sehr schwer zu bemerken sind. Hüften von der Farbe des Körpers, gegen das Ende zu gelblich; weifslieh behaart. Beine blaß ledegelblich. Vorderschenkel mit Ausnahme der Spitze grauschwärzlich. Alle Schenkel ohne Borsten. Schienen an der Spitze schwarz, sehr kurz schwarz beborstet. Erstes Glied der Vorderfüße so lang als die folgenden zusammen; erstes Glied der Hinterfüße länger als diese, an der Spitze geschwärzt. Vom zweiten bis fünften Glied tritt allmählich Schwarzfärbung auf, fünftes ganz schwarz oder braunschwarz. Schwinger gelblichweifß mit ziemlich großem Knopf. Flügel weifslieh glasartig. Die Adern auf der Vorderseite gelblich, auf der ganzen Hinterhälfte schwärzlich. Vierte Hinterrandzelle und Analzelle weit vor dem Rande geschlossen. Basis der ersten Hinterrandzelle zeigt einen sehr deutlichen Schatten. — Länge:  $2\frac{1}{4}$  lin. Flügel: 2 lin.“

F u n d o r t: Sarawschan Tal.

Ich gebe Löws Beschreibung (Beschreibung europ. Dipteren II.), da ich die Art nicht gesehen habe.

#### 7. *Psilocephala nuba* Wied.

Syn.: *Psiloc. nigrifrons* Beck., *Thereva nuba* Wied.

♂. Stirn und Untergesicht silberweifß schimmernd, Stirndreieck selber etwas vertieft und sammetschwarz. Taster mit langer, schneeweißser Behaarung. Fühler grau, zweites und drittes Glied rotgelb. Beborstung schwarz. Hinterkopf weifßgrau. Borstenkranz schwarz, kurz, spärlich. Thorax im Grunde schwarz mit

eigentümlich weißlichbraunem Toment und einer dunkelbraunen, unscharfen Längsstrieme, die bis aufs Schildchen reicht. Schildchen gleicht dem Thorax. Behaarung des Thorax anliegend weißlich graubraun und abstehend ziemlich kurz aber dicht schwarzbraun. Borsten schwarz. Hinterleib durch weiße anliegende Behaarung silberweiß schimmernd. Helle Säume fehlen. Anallamellen rötlich-gelb. Bauch silbergrau, zweiter bis vierter Ring mit weißem Saum. Brustseiten und Hinterleib schneeweiß behaart. Schenkel bräunlich, aber durch weiße Behaarung silberweiß erscheinend. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen kaum etwas dunkler. Schwinger hell weißgelb mit schwarzer Knöpfchenbasis. Flügel ganz blafs hellgelb tingiert mit gelben Adern und ganz blafsgelbem Randmal. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundort: Ägypten, Abessinien.

Type ♂: Senckenb. Mus. Type von *Ps. nigrifrons* Beck.: Kgl. Mus. Berlin. Die Type in der Senckenb. Sammlung, als *Thereva nuba* Wied. ausgezeichnet, hat nur noch den ersten Hinterleibsring; die übrigen fehlen. — 1 Exemplar liegt mir vor, das 4 weiße Hinterrandsäume aufweist.

♀. Untergesicht silberweiß mit gelblichem Schein. Stirn matt, braun, mit tief sammetschwarzer, sehr scharf abgesetzter Querbinde, die von einem Augenrand zum andern reicht. Fühler rötlichbraun. Kopf weiß behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax graugelb, matt, mit schwarzbrauner Mittelstrieme und braunen Fleckenstriemen. Schildchen graubraun mit braunem Mittelfleck, anliegend gelblich behaart. Brustseiten hellgrau, weiß behaart. Hinterleib schwarzbraun, zweiter und dritter Ring mit seidigem weißen Saum, zweiter bis vierter Ring mit breiter, silberweißer Tomentbinde, die seitlich stark erweitert ist. Fünfter bis siebenter Ring grauweiß mit schwarzer dreieckiger Makel am Hinterrand. Analsegment rötlichgelb. Bauch silbergrau. Zweiter und dritter Ring an der Basis breit schwarz. Beine wie beim ♂, desgl. Flügel und Schwinger. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8 mm.

Fundort: Ägypten.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

### 8. *Psilocephala pallipes* n. sp.

♂. Matt schwarz, durchaus weißlichgelb behaart. Erstes und zweites Fühlerglied schwarzbraun, schwarzborstig, drittes hell rotgelb mit schwarzem Griffel. Borsten an Thorax und Schildchen schwarz. Hinterleib matt, mit eigentümlichem Glanz. Die Segment-säume sind dicht, kurz, gelbweiß behaart. Genitalien hell rotgelb. Bauch dunkelbraun, nach der Spitze fast schwarz. Zweiter bis vierter Ring mit gelblichem Saum. Schwinger hellgelb. Beine

ganz hell gelbbraun. Die äußersten Schienenspitzen und die letzten Tarsenglieder schwärzlichbraun. Die Behaarung der Beine weiß, silbrig; die Borsten schwarz. Flügel weißlich. Adern hellbraun, an Wurzel und Vorderrand gelblich. Alle Queradern und die Mündungen der Längsadern gegen dunklen Grund gesehen mehr oder weniger gesäumt, wie bei *Th. marginula* Meig. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 7 mm.

Fundort: Algoa-Bai.

Type ♂: Mus. Hamburg.

♀. Gleicht dem ♂. Stirn etwas schwarzglänzend. Hinterleib auf der Vorderpartie des ersten bis vierten Ringes schwarzbraun, Hinterpartie dunkel gelbbraun, kaum etwas glänzend. Die letzten Ringe matt gelbbraun. Behaarung bis zum achten Segment gelb, äußerst kurz und sparsam. Bauch gleicht der Oberseite, zweiter bis sechster Ring mit gelblichem Saum. Beine noch blasser als beim ♂, erscheinen durch die weiße Behaarung eigentümlich silbrig. Flügel wie beim ♂, seidigweiß. Vierte Hinterrandzelle weit offen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Algoa-Bai.

Type ♀: c. m.

#### 9. *Psilocephala splendida* n. sp.

♂. Augen dunkel veilchenblau. Stirn schwärzlich, matt; neben den Fühlern etwas silbrig. Untergesicht silberweiß. Fühler, Rüssel und Taster hell rotgelb. Fühler schwarzborstig. Hinterkopf oben gelblich, unten weiß, schneeweiß behaart. Borstenkranz gelb. Thorax matt, grünlichgelb bestäubt, weiß behaart, ungestriemt. Schildchen gleicht dem Thorax; Borsten schwarz. Brustseiten silberweiß glänzend, schneeweiß behaart. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib glänzend schwarz. Erster bis fünfter Ring an den Seiten mit unregelmäßigem, glänzend rotgelbem Fleck, der auf dem zweiten und dritten Ring bis auf die Mitte übergreift. Die schwarzen Partien zeigen Silberschimmer. Sechster Ring durchaus silberschimmernd. Siebenter und achter glänzend rotgelb. Behaarung auf dem ersten bis vierten Ring silberweiß, Spuren davon auch auf dem fünften und sechsten Ring; siebenter und achter Ring schwarz behaart. Bauch glänzend schwarz, mit weißem Schiller und hellen Säumen am zweiten bis vierten Ring. Schenkel schwarzbraun, weiß behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel hyalin, kaum etwas bräunlich tingiert. Adern sehr zart, hell rostgelb. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8,5 mm.

Fundort: Erdschias — Klein-Asien 9. VII.

Type ♂: K. K. Hofmus. Wien.

10. *Psilocephala laticornis* Lw.

♂. Stirn hell gelbbraun. Fühler (Fig. 18) äußerst kurz, hell rotgelb. Untergesicht und Hinterkopf weißgrau, schneeweiß behaart. Thorax hell gelbbraun, matt, weiß beborstet. Brustseiten und Schildchen grau, weiß beborstet. Hinterleib silberweiß, glänzend; zweiter und dritter Ring mit gelbem seidigen Saum. Anus rotgelb. Behaarung kurz, silberweiß. Bauch rötlichgelb mit ganz kurzer, weißer Behaarung und unscharfem Saum. Beine ganz blafs gelbbraun. Flügel hyalin mit äußerst zarten hellgelben Adern. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. Schwinger weißgelb. — Länge: 5,5—7 mm. — Die Augen sind meistens wunderbar schön blauviolett.

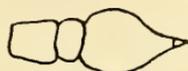


Fig. 18.

Fundorte: Österreich, Ungarn, Süd-Rußland, Turkestan.

♀. Durchaus gelbbraun, gelbweiß behaart und beborstet. Stirn matt, mit einer Längsfurche, ganz kurz und sparsam schwärzlich beborstet. Fühler hell rotgelb. Drittes Glied sehr kurz und scheibenförmig. Thorax ungestriemt. Zweiter und dritter Hinterleibsring mit seidigem Saum. Achter Ring glänzend rotgelb. Brustseiten grau. Beine blafs gelbbraun. Die Tarsen etwas verdunkelt. Flügel im Verhältnis zum Hinterleib sehr kurz. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6—9 mm.

Fundorte: Ungarn, Sarepta, Walouiki, Turkestan.

2 ♀ aus Rußland-Turkestan liegen mir vor mit intensiv rotgelbem Hinterleib und schwarzbraunem Thorax, der grau bestäubt. 1 ♂ von dort ist am Hinterleib oben vom dritten Ring an ziemlich intensiv rotgelb gefärbt mit schwarzer, abgesetzter Mittelstrieme und ziemlich spärlicher gelblichweißter Behaarung. Bauch größtenteils rotgelb. Vom Silberschimmer keine Spur, was wohl auf schlechter Konservierung beruht.

11. *Psilocephala nigrofemorata* n. sp.

♂. Gleicht *P. laticornis* sehr. Augen sehr schmal getrennt. Stirn gelb bestäubt. Untergesicht und Hinterkopf silbergrau, zart gelb behaart und beborstet. Erstes und zweites Fühlerglied hell rotgelb. Drittes fehlt. Thorax und Schildchen graulichgrün, weiß behaart und beborstet. Brustseiten und Hüften silbergrau, weiß behaart. Hinterleib dicht silberweiß behaart. Zweiter bis sechster Ring mit oft undeutlichem gelbseidigen Saum. Analsegment rotgelb. Behaarung auf den ersten Ringen weiß, auf den letzten mehr gelb. Schenkel schwarz, Spitze gelb, Behaarung silberweiß. Schienen hell rotgelb, Spitze und Tarsen schwarz. Basis des ersten und zweiten Tarsengliedes mehr oder weniger

rotgelb. Flügel wie bei *laticornis*. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6—7 mm.

Fundort: Turkestan.

Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

♀. Schlecht erhalten. Stirn und Scheitel dicht seidig goldgelb. Fühler hell rotgelb, drittes Glied bedeutend schlanker als bei *P. laticornis*. Endgriffel schwarz. Hinterkopf oben goldgelb tomentiert, behaart und beborstet, unten hellgrau, schneeweifs behaart. Thorax und Schildchen im Grunde hellbraun, satt goldgelb dicht anliegend behaart. Borsten gelbweifs. Brustseiten silbergrau, weifs behaart. Hüften desgleichen. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib fehlt. Beine wie beim ♂; Schenkel sparsamer behaart. Flügel wie beim ♂. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: — mm.

Fundort: Turkestan.

Type ♀: Kgl. Mus. Berlin.

### 12. *Psilocephala nana* Woll.

♀. Scheitel zimtbraun bestäubt mit 2 sammetschwarzen, kleinen, rundlichen Makeln, die dem Augenrand anliegen. Zwischen ihnen eine Längsfurche. Unterhalb der Makeln ist die Pubescens schneeweifs. Zwischen Mund und Augenrand liegt ein schwarzer Längsstreifen. Untergesicht hellgrau; Hinterkopf hellgrau, fast nackt, weifslich behaart, Borstenkranz schwarz. Der Kopf erscheint fach, von oben nach unten zusammengedrückt. Fühler schwarzbraun, ziemlich kurz. Erstes und zweites Glied graulich tomentiert, schwarzborstig. Thorax zimtbraun mit 2 in undeutliche Flecken aufgelösten etwas dunkleren Mittelstriemen. Behaarung nicht feststellbar. Brustseiten silbergrau tomentiert, fast nackt, weifshaarig. Schwinger braun, Stiel hell. Schildchen ledergelb mit verdunkelter Mitte. Hinterleib glänzend schwarzbraun. Erster bis siebenter Ring mit etwas wulstigem, ledergelbem Hinterrand, ohne seidigen Saum. Vor dem gelben Rand ist die Farbe etwas unbestimmt hellbraun. Die letzten Ringe sind an der Basis schwarz, auf der hinteren Hälfte hellbräunlich. Behaarung auf der Oberseite äulserst spärlich, schwarz, absteht. Bauch hellbraun mit verdunkelter Vorderhälfte der Segmente. Der Hinterrand ist hellgelb, was sich auf dem ersten Ring keilartig nach vorn verlängert. Beine gelbbraun, ziemlich glasig. Tarsen etwas verdunkelt; desgleichen die Spitzen der Hinterschienen. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Randmal blafsbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort ♀: Madeira VI., 1 ♀ aus Beckers Koll.

13. *Psilocephala flavipes* n. sp.

♀. Sehr ähnlich *Ps. ardea* F. Untergesicht grauweiß schimmernd. Stirn oberhalb der Fühler grauweiß, der Rest gelbbraun tomentiert. An jeder Seite liegt am Augenrand an der Grenze beider Farben ein schwarzer Sammetfleck. Fühler grau bestäubt. Zweites und drittes Glied rötlich erscheinend. Hinterkopf grau, unten weiß behaart, oben nur schwarz beborstet. Thorax matt grauschwarz, anliegend goldgelb filzig, mit 2 gelblichen, ziemlich scharfen Längsstriemen. Schildchen grau, Mitte schwärzlichbraun. Brustseiten silbergrau, fast nackt, spärlich weiß behaart. Schwinger blafs rotgelb. Hinterleib glänzend schwarzbraun. Zweiter bis vierter Ring mit unscharfem, gelbseidigem Saum. Zweiter bis sechster Ring mit silbergrauem Seitenfleck am Hinterrand. Siebenter und achter glänzend schwarzbraun. Erster bis dritter Ring spärlich goldgelbfilzig, fünfter bis achter kurz abstehend schwarz behaart. Bauch silbergrau; sechster bis achter Ring schwarzbraun, siebenter und achter glänzend. Beine hell gelbbraun, fast ganz nackt. Schenkel spärlich, Schienen etwas stärker schwarzborstig. Die äußersten Schienen- und Tarsenspitzen schwarzbraun. Flügel etwas bräunlich tingiert. Adern rostgelblich, an Wurzel und Vorderrand sehr hell. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Banat.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

14. *Psilocephala albata* Coqu.

♂. „Schwarz; die Spitzen der Schenkel, die Schienen, mit Ausnahme der Spitzen, das erste Glied der Vorderfüße und das erste und zweite Glied der übrigen, mit Ausnahme der Spitze eines jeden Gliedes, gelb. Hypopygium mit Ausnahme der Basis gelb; Schwinger braun, Stiel größtenteils gelb. Stirn und Untergesicht weiß bestäubt, eine braune Strieme erstreckt sich von den Fühlern bis zu jedem Augenrand. Behaarung der Stirn und des Untergesichts weiß, die der Fühler und des Scheitels schwarz; Hinterkopf oben schwarz, unten weiß behaart. Erstes Fühlerglied grau bestäubt, so lang wie das zweite und dritte zusammen. Das dritte lanzettlich, kaum mehr als zweimal so lang als breit; Griffel kürzer als  $\frac{1}{4}$  des dritten Gliedes. Thorax grau bestäubt, mit 4 braunen Striemen, schwarz behaart. Brustseiten und Schildchen weiß behaart. Hinterleib dicht weiß bestäubt, weiß behaart. Hypopygium matt, dünn grau bestäubt. Schenkel weiß behaart. Beborstung der Beine schwarz. Flügel hyalin; Randmal gelbbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 9 bis 13 mm.“

♀. „Unterscheidet sich folgendermaßen vom ♂: Mittel- und Hinterschenkel gelb. Stirn gelbgrau bestäubt, die untere Partie grau. Unterhalb der Mitte liegen 2 braune Flecken am Augensrand. Stirnbehaarung schwarz. Hinterleib mattbraun, tomentiert. Erster Ring, Hinter- und Seitenrand der übrigen grau bestäubt. Legeröhre glänzend schwarz. — Länge: 9—13 mm.“

Fundort: Japan.

Type ♂♀: U. St. N. M. Nr. 3985. — Ich habe Coquillets Beschreibung gegeben, da mir kein Vertreter der Art bekannt geworden ist. (Proceedings of the U. St. N. Museum Vol. 21. p. 317.)

#### 15. *Psilocephala mendicula* Lw.

♀. Da ich die Art nicht kenne, so gebe ich Loews Beschreibung wieder (Beschreibung europ. Dipteren II. p. 201):

„Braun, mit brauner Stirn. Hinterleib mit schwarzen Querbinden; Beine lehmgelb, die Schenkel zum Teil schwarz. Flügel verdünnt bräunlich. — Länge:  $4\frac{1}{2}$  lin.“

Sie hat mit keiner andern der bisher beschriebenen *Psilocephala*-Arten Ähnlichkeit. Dagegen ähnelt sie einigermaßen der *Thereva subfasciata* Schum., nur ist sie schlanker, hat eine viel braunere Gesamtfärbung und dunklere Flügel. Die Grundfarbe des Körpers ist schwarz. Stirn uneben, verhältnismäßig breit, oben weniger verschmälert als bei den meisten andern *Psilocephala*-Arten, von lehmgelber Bestäubung matt braun mit schwarzer Behaarung; nur in der Nähe ihres Vorderrands sparsam mit weißlicher, tomentartiger Behaarung besetzt. Das Gesicht samt den schmalen Backen und die untere Hälfte des Hinterkopfes mit dichter weißer Bestäubung, die Oberhälfte des Hinterkopfes dagegen mit lebhaft lehmgelber, fast ockergelber Bestäubung. Die blafsbräunlichen Taster, das Kinn und die untere Hälfte des Hinterkopfes mit weißer Behaarung, die obere Hälfte des letzteren mit zerstreuten schwarzen Borsten. Fühler schwarz, erstes und zweites Glied graulich lehmgelb bestäubt und schwarz beborstet. Thoraxrücken und Schildchen von lehmgelber Bestäubung braun, mit sehr kurzem gelben Toment und kurzer schwarzer Behaarung. Die gewöhnlichen Borsten an Thorax und Schildchen sind schwarz. Die schmalen Interstitien der äußerst breiten Thoracalstriemen haben eine etwas mehr ins Gelbe ziehende Färbung, fallen aber so wenig auf, daß sie bei oberflächlicher Betrachtung leicht ganz und gar übersehen werden können. Brustseiten von weißer Bestäubung, grau und mit weißer Behaarung besetzt. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Erster Ring mit weißem Hinterrandsaum, zweiter bis sechster mit weißlich bestäubten, an den Seiten erweiterten Hinterrandbinden. Am siebenten ist die Bestäubung gegen den

Hinterrand heller, ohne eine eigentliche Binde zu bilden. Achter Ring glänzend schwarz. Bauch auf den ersten Ringen weißlich behaart, dann gelblich bestäubt, überall vollkommen matt. Die ersten Ringe mit verhältnismäßig breiten, schmutzig weißlichen Hinterrandsäumen. Die Behaarung des Hinterleibes ist bleich gelblich, auf der Oberseite des ersten Ringes weißlich, an den ersten Bauchringen rein weiß. Hüften schwärzlich, weiß bestäubt und behaart; außerdem mit vereinzelt schwarzen Borsten. Vordersehenkel schwarz mit lehmgelber Spitze und mit der Spur einer lehmgelben Längslinie auf ihrer Hinterseite. Mittelschenkel lehmgelb, vor ihrem Ende ziemlich stark gebräunt, besonders auf der Oberseite schwarz oder schwarzbraun. Schienen lehmgelb mit braunschwarzer Spitze. Erstes bis drittes Fußglied bräunlichgelb, an der Spitze in zunehmender Ausdehnung geschwärzt. Viertes und fünftes Glied schwarz. Schwinger bleichgelblich. Knopf an der Basis gebräunt. Flügel stark bräunlich getrübt, besonders an den Queradern, um die Gabelstelle der dritten Längsader und an der Vorderseite des vorletzten Abschnittes der vierten Längsader. Randmal bräunlich. Auf der Hinterhälfte des Flügels sind die Adern braunschwarz, nur der zweite Abschnitt der vierten, der ersten und sechsten und die Wurzel der siebenten Längsader bräunlichgelb; die Costalader und die übrigen Adern auf der Vorderhälfte haben eine bräunliche Färbung, doch ist das Ende der zweiten und in noch größerer Ausdehnung das der dritten Längsader erheblich dunkler. Die vierte Hinterrandzelle ist mäsig weit geöffnet, die Analzelle am Flügelrand geschlossen.

Fundort ♀: Kultuk.

#### 16. *Psilocephala frontata* n. sp.

♀. Untergesicht und Stirn (Fig. 19) oberhalb der Fühler seidig weiß, der Rest matt braun tomentiert. Die Grenze beider Farben bildet ein sammetschwarzes Band. Behaarung der Stirn schwarz, kurz, zerstreut. Fühler schwarzbraun, zweites Glied und Basis des dritten rötlich erscheinend. Hinterkopf schiefergrau, schwarz beborstet, schneeweiß behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax matt gelbbraun mit dunkelbrauner Längstrieme, die durch 2 unscharfe, helle Striemen eingesäumt ist. Schildchen gleicht dem Thorax; Mitte dunkelbraun. Brustseiten weißlichgrau, spärlich weiß behaart. Schwinger schwärzlich, Stielbasis und Knöpfenspitze weißlichgelb. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Vom zweiten Ring an mit weißlichgrauen, dreieckigen

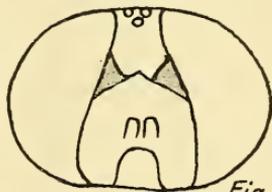


Fig. 19.

Tomentseitenflecken. Zweiter und dritter Ring mit seidigem Hinterrandsaum. Behaarung äußerst spärlich, weiß. Fünfter bis achter Ring beiderseits kurz abstehend schwarz. Bauch im Grunde schwarz, matt, mit grauem Schimmer; erster bis dritter Ring spärlich weiß behaart. Schenkel grau tomentiert, im Grunde schwarz, äußerst sparsam weiß behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, mit verdunkelten Spitzen. Borsten schwarz. Flügel bräunlich tingiert, auffallend lang, den Hinterleib stark überragend. Randmal kaum etwas dunkler. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8,5 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♀: Bud. Mus.

#### 17. *Psilocephala analis* n. sp.

♂. Sehr ähnlich *Ps. ardea* F., aber durch ganz rotgelbe Beine sofort zu unterscheiden. Silbergrau bestäubt und schneeweiß behaart. Stirn und Untergesicht silberweiß glänzend. Fühler schwarzgrau, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax hell gelbbraun tomentiert mit 3 dunklen Striemen, von denen die mittlere wieder durch eine unscharfe Linie geteilt ist. Behaarung äußerst kurz, anliegend, gelblichweiß. Brustseiten silbergrau, weiß behaart. Schwinger weißgelb. Hinterleib silberweiß behaart, aber wenig glänzend. Genitalien stark entwickelt, glänzend rotgelb, blafs, etwas rötlichgelb behaart; an der Unterseite mit 2 schwarzen Haarbüscheln. Bauch wie die Oberseite, silbergrau, seidig glänzend, dritter und vierter Ring mit gelblichem Saum. Beine hell rotgelb. Hüften schwarz, Spitze der Schienen und der einzelnen Tarsenglieder schwarzbraun. Flügel absolut hyalin. Die Adern an Wurzel und Vorderrand ganz blafs rotgelb, die übrigen etwas dunkler; alle sehr zart. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8 mm, bis zur Flügelspitze 10 mm.

Fundort: Klein-Asien, Bozanti.

Type ♂: Bud. Mus.

#### 18. *Psilocephala velutina* n. sp.

♂. Durchaus silbergrau tomentiert mit eigentümlichen Lichtreflexen, was unwillkürlich an Sammet erinnert. Überall schneeweiß behaart. Äußerstes Stirndreieck sammetschwarz. Erstes und zweites Fühlerglied schwarz, drittes fehlt. Hinterkopf hellgrau. Thorax schwarz, grau bereift, ohne Striemung. Schildchen gleicht dem Thorax. Hinterkopf je nach der Beleuchtung silbergrau oder schwarz. Zweiter bis fünfter Ring, gegen das Licht gesehen, mit silberweißem Saum. Schenkel schwarz. Vorderbeine ganz schwarz; Mittel- und Hinterschienen schwarzbraun mit hellerer

Basis. Schwinger weißlich, Knopfbasis schwarz. Flügel braun tingiert, etwas rauchig. Adern schwarz. Randmal dunkelbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5—10 mm.

Fundort: Tamatave — Madagaskar.

Type ♂: c. m.

♀. Durchaus hellgrau bestäubt und schneeweiss behaart. (Fig. 20.) Stirn matt zimtbraun. Untergesicht glänzend silberweiss; zwischen beiden ein tiefsammet-schwarzer Fleck, der oben gerade abgeschnitten ist und unten in einer Spitze endet, so dass er fünfeckig erscheint. Fühler schwarz. Thorax mit breiter dunkelbrauner Mittelstrieme, die sich bis aufs graue Schildchen fortsetzt. Hinterleib grau. Erster bis dritter Ring mit grossem, glänzend schwarzem Mittelfleck, der den Hinterrand

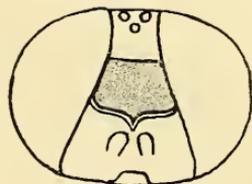


Fig. 20.

fast erreicht. Am Hinterrand des zweiten und dritten Ringes ein heller Saum. Vierter Ring fast ganz glänzend schwarz; fünfter bis siebenter Ring mit schwarzem, dreieckigem Mittelfleck am Hinterrand. Schwinger grösstenteils dunkel. Schenkel schwarz, Schienen gelbbraun mit dunkler Spitze. Tarsen schwarz; Mittel- und Hintertarsen mit gelbbrauner Basis. Flügel hyalin, die Adern schwarz, ziemlich kräftig, alle schmal aber intensiv schwarzbraun gesäumt. Randmal schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 11 mm.

Fundort: Tamatave.

Type ♀: c. m.

### 19. *Psilocephala brachycera* Lw.

Syn.: *Thereva brachycera* Lw.

♂. Da ich die Art nicht sah, gebe ich Loews Beschreibung (Dipt.-Fauna Südafrikas I. p. 54 (126):

„Nigricans, albo-villosa, pedibus nigris, tibiis tarsisque anterioribus testaceis, posticis obscure brunneis; antennarum articulo tertio breviter ovato, brunneo. Alae cinerae, ante venam longitudinalem primam brunneae, stigmatibus obscure brunneo, cellularum posteriorum quarta aperta.

Ähnlich *Th. annulata* F. Vorderstirn und Gesicht dunkel graubraun, nackt. Augen auf der Stirn zusammenstossend. Taster schwarzbraun mit hellerer Spitze, schwarz behaart. Erstes Fühlerglied schwarz, kurz zylindrisch, wenig verdickt, schwarz behaart; zweites schwarz, an der Spitze etwas bräunlich; drittes kurz eiförmig, rotbraun, an der Wurzel in ziemlicher Ausdehnung und an der äussersten Spitze schwarz, auf der ersten Hälfte der Ober- und

Unterseite mit einigen schwarzen Härchen besetzt; Griffel ziemlich dick, schwarz. Hinterkopf oben mit schwarzen Borsten, unten weiß behaart, am Kinn mit untermengten schwarzen Haaren. Behaarung von Thorax und Schildchen vorherrschend weiß mit untermengten schwarzen Härchen. Behaarung des Hinterleibes vorherrschend weiß, an der Unterseite der letzten Ringe und an den braunschwarzen äußeren Genitalien schwarz. Hüften und Schenkel schwarz, Vorder- und Mittelschenkel mit braungelber Spitze. Schienen und Füße der vordern Beine braungelb, die einzelnen Glieder derselben an der Spitze, die letzten total braun; Hinterschienen und -füße dunkelbraun; alle Schienen mit den gewöhnlichen schwarzen Stachelborsten besetzt. Schwinger schwarz, Stiel braun. Flügel stark braungrau getrübt, an der äußersten Wurzel bis zu den ersten Queradern und vor der ersten Längsader dunkler braun; Randmal dunkelbraun; vorletzter Abschnitt der dritten Längsader kürzer als der letzte. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge:  $3\frac{1}{2}$  lin. — Die Angaben über die Behaarung von Thorax und Hinterleib sind nicht ganz zuverlässig; die Beschaffenheit des einzigen Exemplars läßt keine ganz sichern Betrachtungen zu.

Fundort ♂: Caffrerei.

Loew selber hat hinter den Artnamen ein ♀-Zeichen gesetzt, offenbar ein übersehener Fehler.

20. *Psilocephala fuscipennis* Meig.

Syn.: *Thereva fuscipennis* Meig. und *Thereva caesia* Meig. ♂.

♂. Kopf silberweiß, verhältnismäßig spärlich weiß behaart. Augen (Fig. 21) nicht ganz zusammenstößend. Hinterkopf hell-

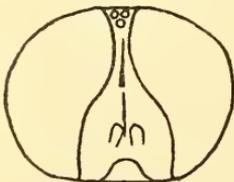


Fig. 21.

grau, wöllig weiß behaart, lang schwarz beborstet. Fühler grau, verhältnismäßig kurz und stark. Taster graulich mit gelblicher Unterseite. Backen lang wöllig weiß behaart. Thorax im Grunde schwarzbraun, hellgrau bestäubt mit 2 weißlichen schmalen Längsstriemen. Brustseiten weißgrau; lang, weiß behaart. Thorax weiß und schwarzbraun behaart. Schildchen weißgrau bestäubt, weiß behaart. Hinterleib durchaus silberweiß, mit weißgelben Säumen am zweiten und dritten Ring. Bauch gleicht der Oberseite. Genitalien unten rötlich. Schwinger weißlich, Knopfbasis schwärzlich. Flügel blafs bräunlich tingiert. Die Adern sind stark, rotbraun; Randmal gelbrot, vierte Hinterrandzelle weit offen. Schenkel schwarz, silberweiß bestäubt und behaart, daher grau erscheinend. Schienen und Füße gelbbraun, die Spitzen

verdunkelt. — Länge: 9,5—16 mm. — Ist wohl oft mit *Ps. eximia* Meig. verwechselt worden; durch die hellgraue Pubescenz sofort zu unterscheiden.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Ungarn, Steiermark.

♀. Kopf grauweiß bestäubt, Stirn oben und Scheitel dunkelbraun, schwarz behaart. Schwiele fehlt. Fühler wie beim ♂, ziemlich stark, mehr bräunlich als grau. Kopf gleicht sonst dem des ♂. Thorax mattgrau mit 2 weißlichen Längsstriemen, hellbraun, kurz behaart. Schildchen gleicht dem Thorax. Beide schwarzborstig. Brustseiten grau bestäubt, lang und ziemlich dicht weiß behaart. Hinterleib glänzend schwarz. Erster Ring jederseits mit grauer, lang weiß behaarter Schwiele. Zweiter und dritter Ring mit weißgelbem Saum. Zweiter bis fünfter Ring mit weißen, dreieckigen Seitenflecken, die auf dem fünften eine mehr oder minder deutliche Binde bilden. Erster und zweiter Ring auf den hellen Stellen mit weißer, sonst mit schwarzer Behaarung. Dritter bis achter Ring abstehend kurz schwarz behaart. Bauch grau bestäubt; zweiter und dritter Ring mit gelblichem Saum. Siebenter und achter Ring unten, sechster bis achter Ring oben glänzend schwarz. Schwinger, Beine, Flügel wie beim ♂. Vierte Hinterrandzelle weit offen. — Länge: 10—16,5 mm.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Ungarn.

1 ♀, das sonst vollkommen mit *Ps. fuscipennis* Meig. übereinstimmt, hat alle Längs- und Queradern dermaßen breit braun gesäumt, daß nur ganz schmale blasse Zellkerne übrig bleiben. — Länge: 14 mm.

Syn. *Th. caesia* Meig. ♂.

Dr. Villeneuve sagt in den Annales de la Soc. ent. de France 1909 p. 469: „Un ♂ appartenant au genre *Psilocephala* avec la 4. cellule de l'aile largement ouverte. L'aile est à peine grisâtre, jaunée à la base et le long du bord antérieur. Je possède un individu provenant de Suisse, parfaitement semblable à celui de Meigen et ayant la même taille 12,5 mm. La description de *Ps. fuscipennis* Meig. dans Schiner leur convient très exactement.

Fundort: Bayern.

Type ♂: Mus. Paris.

## 21. *Psilocephala eximia* Meig.

♂. Glänzend schwarz; sehr ähnlich *Ps. fuscipennis* Meig. Stirn schwarz, matt glänzend, ohne weißlichen Schimmer. Hinterkopf schwarz, glänzend. Thorax glänzend schwarz mit 2 weißschimmernden Striemen, ohne graue Pubescenz. Hinterleib glänzend schwarz; durch die anliegende silberweiße Behaarung der Seiten-

flecken teilweise matt erscheinend, aber nie silberschimmernd wie bei *Ps. fuscipennis*. Schenkel rein schwarz; Schienen und Tarsen intensiv rotgelb mit verdunkelten Spitzen. Schwinger ganz rotgelb. Flügel hellbraun tingiert. Vorderrand und Adern in der Wurzelfartie intensiv rotgelb; die Adern der Spitzenhälfte sämtlich braun gesäumt. Dadurch erscheint der Flügel zweifarbig. — Länge: 15 mm.

Fundorte: Italien, Tirol, Deutschland, Monte Rosa, Ussuri.

♀. Gleich dem ♂ vollkommen. Stirn glänzend schwarz, ohne eigentliche Schwiele. Der ganze Körper glänzend schwarz ohne graue Pubescenz. Die beiden Thoracalstriemen ziemlich hell. Hinterleib am zweiten und dritten Ring seitlich mit weißem Schillerfleck; unscharfe Spuren eines solchen auch auf Ring 5. Alles übrige wie beim ♂. — Länge: 14,5—17 mm.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Italien, Tirol, Ungarn.

### 22. *Psilocephala argentea* n. sp.

♂. Sehr ähnlich *Thereva annulata* F. Durchaus schneeweiß behaart, nur die üblichen Seten an Thorax und Schildchen schwarz. Kopf total schneeweiß tomentiert. Fühler schwarz. Augen eigentümlich metallisch grün. Borstenkranz schwarz, sehr zart. Thorax silbergrau tomentiert mit 2 weißlichen Längsstriemen. Schwinger weißlichgelb, Basis des Knöpfchens schwärzlich. Der zweite Hinterleibsring scheint einen weißen Saum zu haben (vor Behaarung nicht zu erkennen). Bauch seidiggrau. Zweiter bis fünfter Ring mit hellem Saum. Schenkel schwarz, dicht schneeweiß behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen verdunkelt. Flügel absolut hyalin. Randmal ganz blafs gelblich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♂: Bud. Mus.

### 23. *Psilocephala ardea* F.

♂. Stirndreieck und Untergesicht silberweiß glänzend, schneeweiß behaart. Fühler schwarz, grau tomentiert; drittes Glied rötlich; Beborstung schwarz. Hinterkopf grau, unten weiß, schneeweiß behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax weißgrau mit 2 fast weißen Längsstriemen, fast nackt. Schildchen weißgrau. Brustseiten silberweiß, kurz schneeweiß behaart. Hinterleib glänzend silberweiß mit bläulichem Schein. Bei Betrachtung von hinten zweiter bis fünfter Ring mit schneeweißem Saum. Bauch gleicht der Oberseite. Genitalien hell rotgelb, rotgelb behaart, auf der Unterseite mit schwarzem Haarbüschel; ziemlich kolbig, vorstehend. Schenkel schwarz, durch Toment.

und silberweisse Behaarung hellgrau erscheinend. Schenkelspitzen, Schienen und Tarsen hell gelbbraun; die letzten Tarsenglieder verdunkelt. Flügel blafs bräunlich tingiert. Adern an Wurzel und Vorderrand gelbbraun, die übrigen etwas dunkler. Vierte Hinterrandzelle geschlossen, aber auch sehr häufig offen. — Länge: 9,5—11,5 mm.

F u n d o r t e : Deutschland, Ungarn, Österreich, Tirol, Italien.

♀. Untergesicht und Stirn über den Fühlern silberweifs glänzend, der Rest schwarzbraun, matt. Fühler schwarz, grau bestäubt, schwarz beborstet. Hinterkopf grau, unten weifslich, schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax dunkelgrau, mit 2 weifsgrauen Längstriemen. Brustseiten silbergrau, fast nackt. Schildchen grau, Mitte schwärzlich. Schwinger weifslich, Basis des Knöpfchens oft schwärzlich. Hinterleib schwarzbraun oder schwarz, glänzend. Zweiter Ring mit breitem, dritter mit schmalem seidigen Saum. Zweiter bis sechster Ring mit silberglänzendem weissen Seitendreieck; siebenter und achter glänzend schwarz. Erster bis dritter Ring sehr oft mit zarter, gelber, ziemlich dichter, anliegender Behaarung, vierter bis achter kurz abstehend schwarz behaart. Bauch glänzend schwarz, die ersten Ringe mehr oder weniger grau bestäubt; zweiter bis sechster Ring mit seidigem Saum, der immer schmaler wird. Beine wie beim ♂; Schienenspitzen und Tarsenenden schwarz. Flügel wie beim ♂, aber heller. Vierte Hinterrandzelle oft weit offen. — Länge: 11—14 mm.

Die ♀ sind zum Teil sehr zart und schwächlich, zum Teil sehr robust und breit gebaut.

F u n d o r t e : Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien, Tirol, Ragusa.

#### 24. *Psilocephala nervosa* n. sp.

♀. Stirn ohne Schwiele, oberhalb der Fühler gleich dem Untergesicht silberweifs glänzend, der Rest matt braun; zwischen beiden Farben ein schwarzbraunes Sammetband. Erstes Fühlerglied grau tomentiert, drittes bräunlich erscheinend. Beborstung schwarz. Hinterkopf grau, unten weifslich, schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax matt, dunkelbraun, hellgrau bestäubt mit 2 hellen, graugelben, unscharfen Längstriemen, abstehend zart schwarz behaart. Schildchen hellgrau, weifshaarig. Seten schwarz. Brustseiten weifsgrau, ohne Schiller. Hinterleib glänzend schwarz, erster bis dritter Ring mit weissem Saum, zweiter bis vierter mit silberweissem Seitenfleck, fünfter bis sechster ganz silberweifs schillernd, siebenter bis achter glänzend schwarz. Bauch: erster bis fünfter Ring grau

bestäubt, sechster matt schwarz, siebenter und achter glänzend schwarz. Schenkel schwarz, grau tomentiert, weifs behaart. Schienen hell gelbbraun, Tarsen schwarz, Basis der Metatarsen mehr oder weniger hell gelbbraun. Schwinger gelblich, Basis des Knöpfchens schwarz. Flügel zart braun tingiert. Adern aufserordentlich kräftig, schwarzbraun; die meisten schwarzbraun gesäumt. Randmal schwarzbraun; zwischen zweiter und dritter Längsader ein glasheller Schlitz. 1 ♀ mit fast schwarzbraunen Flügeln, die nur noch weifsliche Zellkerne haben. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 11—13 mm.

Fundort: Österreich.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

### 25. *Psilocephala melaleuca* Lw.

♂. Kopf silberweifs, äufserstes Stirndreieck matt, schwarz. Fühler hellgrau, weifs beborstet. Hinterkopf hellgrau, gleich dem ganzen übrigen Körper schneeweifs behaart. Thorax hell blaugrau mit 2 weifslichen Längstriemen. Brustseiten und Schildchen hell blaugrau. Hinterleib silberweifs, stark glänzend. Zweiter bis vierter Ring mit schneeweissem Saum. Bauch gleicht der Oberseite. Anallamellen rötlich. Schwinger schwärzlich mit weifser Spitze und hellem Stiel. Schenkel schwarz, silbergrau bestäubt. Schienen und Tarsen gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel hyalin; Adern rötlichbraun, sehr zart. Randmal rotgelb. — 1 ♂ mit etwas bräunlich tingierten Flügeln und teilweise unscharf gesäumten Adern; Thorax mit zarter, schwarzer Behaarung. — Länge: 10—11,5 mm.

Fundort: Österreich.

♀. Dunkler gefärbt als das ♂. Stirn schwarzbraun, etwas glänzend, aber ohne Schwiele. Untere Partie gleich dem Untersicht glänzend silberweifs, scharf vom Schwarz abgetrennt. Erstes und zweites Fühlerglied grau, schwarz beborstet. Drittes braun erscheinend. Hinterkopf hellgrau, weifs behaart, schwarz beborstet. Thorax hellgrau mit 2 weifslichen Längstriemen, schneeweifs behaart, mit schwarzen Haaren dazwischen. Schildchen hellgrau, weifsbehaart, desgleichen die Brustseiten. Hinterleib bei guterhaltenen Exemplaren glänzend schwarz. Bei 3 frischgeschlüpften ♀ (darunter das von Bergenstamm beschriebene) ist das Schwarz etwas unrein. Erster Ring seitlich grau, schneeweifs behaart. Zweiter Ring mit schneeweissem Saum, zweiter und dritter Ring mit ziemlich grossem, vierter mit ganz kleinem, schneeweissem und schneeweifs behaartem dreieckigen Seitenfleck; der Rest des ersten bis vierten Ringes schwarz beborstet. Fünfter und sechster Ring mit breiter Silberbinde, die aber in der Mitte unterbrochen ist und den Vorderrand nicht erreicht. Siebenter

und achter Ring glänzend schwarz. Bauch: Erster bis dritter Ring silberweifs bestäubt, vierter bis achter glänzend schwarz. Schenkel schwarz, silberweifs behaart. Schienen und Tarsen gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel wie beim ♂; bei frischgeschlüpften Exemplaren absolut hyalin, sonst bräunlich tingiert mit ganz zart gesäumten Adern. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 11—13,5 mm.

F u n d o r t: Österreich, Italien.

26. *Psilocephala nigripennis* Ruthe.

♀. Durchaus glänzend schwarz. Stirn unmittelbar über den Fühlern gleich dem Untergesicht silberweifs schimmernd. Hinterkopf oben schwarzborstig, unten silberweifs und schneeweifs behaart. Thorax vorn mit Spuren von 2 schillernden, weissen Längsstriemen. Brustseiten silbergrau bestäubt. Schwinger schwarz. Hinterleib am ersten und zweiten Ring mit seidigem Saum. Erster bis dritter und fünfter bis sechster Ring mit silberschimmerndem Seitenfleck; vierter, siebenter und achter total glänzend schwarz. Bauch glänzend schwarz, zweiter bis dritter Ring mit hellem Saum. Beine total schwarz, schwarzborstig. Flügel schwärzlich tingiert; Adern schwarzbraun, unscharf gesäumt. Randmal schwarzbraun. Zwischen der zweiten und dritten Längsader ein glasheller Schlitz. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

F u n d o r t: Walouiki.

♂. Siehe Zetterstedt: *Ps. lapponica*, Dipt. Scand. 214. 3. 1842.

27. *Psilocephala superba* n. sp.

♀. Stirn und Scheitel glänzend schwarz; neben den Fühlern weifsschimmernd; das Untergesicht glänzend schwarz. Fühler blafs rotgelb, schwarzborstig. Sie stehen auf einem kleinen Fortsatz, der durch eine ziemlich tiefe Einschnürung von der verhältnismässig starkgewölbten Stirn geschieden ist. Hinterkopf grau, oben etwas bräunlichgrün tomentiert, schwarz beborstet, weifs behaart. Behaarung äufserst kurz und zart. Thorax in der Mitte glänzend schwarz, mit 2 matten, weifsllichblauen Längsstriemen, die vorn zusammenfliessen, hinten das Schildchen nicht erreichen. Brustseiten glänzend schwarz, silberweifs schillernd, durch eine glänzend hell rotgelbe, ziemlich breite Schulterstrieme vom schwarzen Thorax getrennt. Schildchen hell rotgelb mit dunklem Mittelfleck. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib glänzend schwarz, ohne helle Einschnitte, mit eigentümlichem weifsllichen Schiller. Erster bis vierter Ring seitlich breit rotgelb, so dafs von dem Schwarz nur noch eine verhältnismässig schmale Längstrieme nachbleibt. Die äufserste Spitze der Legeröhre hell rot-

gelb. Die ersten Hinterleibsringe nackt, stark glänzend, die letzten beiderseits abstehend dicht schwarz behaart. Bauch gleich der Oberseite; die ersten Segmente fast ganz hell rotgelb mit verdunkelter Mitte, die letzten glänzend schwarz. Hüften schwarz, weißschillernd. Vorder- und Mittelschenkel hell gelbbraun, Hinterschenkel dunkelbraun mit mehr oder weniger heller Spitze. Vorder-schienen schwarzbraun, die Basis etwas heller; Mittelschienen ganz hellgelb; Hinterschienen dunkelbraun. Vordertarsen ganz schwarzbraun, Mittel- und Hintertarsen dunkelbraun mit heller Basis. Flügel hyalin; Vorderrand, Spitze und Bogenwisch ganz zart rauchgrau, was jedoch kaum auffällt. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — 2 ♀ haben äußerst zart braungelb tingierte Flügel, das eine ♀ hat ziemlich kräftig gesäumte Adern. Diese Säumung läßt eine Art Apicalfleck entstehen. — In gut erhaltenen Exemplaren ist das Untergesicht weißschillernd. — Länge: 8 – 9,5 mm.

Fundort: Klein-Asien.

Type ♀: c. m.

### 28. *Psilocephala basalis* Lw.

Syn.: *Thereva basalis* Lw.

♀. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Loews Beschreibung (Dipt.-Fauna Süd-Afrikas I. p. 55 (127):

„*Nudiuscula*, atra, thorace cinerascens, antennis, palpis, abdominis segmentis duobus anterioribus femoribusque rufo-testaceis, alae hyalinae, cellularum posteriorum quarta ante alae marginem clausa. — Lg.:  $3\frac{1}{3}$  lin., long. al.  $2\frac{2}{3}$  lin.“

Ziemlich nackt. Stirn mäsig breit, glänzend schwarz, am Augenrande mit scharfbegrenzter, weißschimmernder Einfassung, unterhalb der Mitte mit einem deutlichen Quereindruck, vorn mit zarter und zerstreuter weißlicher Behaarung. Gesicht und Hinterkopf mit weißlicher Bestäubung; der Borstenkranz schwarz, die zarte Behaarung des Hinterkopfs unten und an den rotgelben Tastern weißlich. Fühler kurz. Erstes Glied sehr dünn zylindrisch, rotgelb, an der Spitze mit einigen starken, schwarzen Borsten; zweites Glied klein, becherförmig, etwas dunkler als das erste, sehr kurz schwarz behaart. Drittes Glied eiförmig, am Ende etwas spitz, auf der ersten Hälfte schmutzig rotgelb, auf der zweiten braun; der braune Endgriffel kurz und nicht sehr dick. Thorax schwarz, oben graulichweiß bestäubt, wodurch eine ziemlich zart gezeichnete, hinten verlöschende Mittellinie hervorgerufen wird. Schildchen gleicht dem Thorax. Brustseiten weißgrau. Die zarte weißliche Behaarung des Thorax und Schildchens ist überall kurz, nur an den Brustseiten etwas länger; die Borsten sind schwarz. Erster und zweiter Hinterleibsring rotgelb,

der erste von der Basis aus mehr oder weniger braunschwarz, der zweite mit einem schwarzen Fleck auf seiner Mitte; die folgenden glänzend schwarz. Erster bis dritter mit ansehnlichem, gleichbreitem weissen Hinterrandsaum, der am zweiten am breitesten ist; vierter mit Spur eines Saumes. Bauch gleicht der Oberseite, nur geht die gelbrote Farbe auch auf einen grossen Teil des dritten Ringes über; die Säume wie oben. Die äusserst kurze, wenig auffällige Behaarung ist auf den hellen Hinterleibspartien hell, auf den schwarzen schwarz. Der grösste Teil der Hüften und die Schenkel sind rotgelb, nur die Vorderschenkel auf der Oberseite gegen ihr Ende hin geschwärzt. Vorder- und Hinterschienen samt allen Füßen schwarz, Mittelschienen von der Mitte an allmählich geschwärzt; die schwarzen Borsten an den Schenkeln sind nicht zahlreich und sehr kurz, an den Schienen und Füßen länger. Schwinger weifs. Flügel hyalin, ziemlich hellbraun geädert, kaum mit der Andeutung eines bräunlichen Randmals. Vierte Hinterrandzelle vor dem Flügelrande geschlossen.

Fundort ♀: Swakop.

29. *Psilocephala Olivierii* Macqu.

♀. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Macquarts Beschreibung (Dipt. exot. II. p. 23):

„Corps étroit. Trompe un peu saillante. Palpes jaunes. Face et front à duvet blanc, sans poils; ce dernier à tache rhomboïdale d'un noir luisant; une autre tache noire aux vertex. Les antennes manquent. La bande blanche du 2. segment abdominal est au bord postérieur. Jambes dénuées de soies, cuisses et jambes antérieures et postérieures d'un fauve obscur. Pieds postérieurs noirs, ongles et pelottes des tarses très-petits. Balanciers bruns, à tête blanchâtre. Ailes: le tiers postérieur brunâtre, un peu d'hyalin au milieu des cellules. 4. postér. fermée. — Lg.: 4,5 l.“

Fundort ♀: Bagdad.

Type ♀: Olivier Museum.

30. *Psilocephala melanostoma* Lw.

Syn.: *Thereva melanostoma* Lw.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Löws Beschreibung (Neue Beiträge IV, 1856 p. 33):

„Nigricans; thorace lineis duabus albis striisque duabus lateralibus atris nitidis; alis parum cinereo-nebulosis; facies convexa, atra, nitida. Antennae nigrae, articulo 1. elongato cylindrico, 3. basi piloso; stylus ant. terminalis indistinctus. — Long.:  $2\frac{2}{3}$  lin.“

Ähnlichkeit mit *Xestomyza*. Kopf schwarz; die kleine dreieckige Vorderstirn über den Fühlern und das Untergesicht neben der Mundöffnung weiß bestäubt. Untergesicht sonst tiefschwarz glänzend und hochgewölbt. Hinterkopf weißlich bestäubt und mit langer weißer Behaarung besetzt. Scheitel schwarzhaarig. Rüssel ziemlich lang, gerade vorgestreckt, am Ende dicker, schwarz. Taster verhältnismäßig lang, schwarz, schwarz behaart. Fühler schwarz, verhältnismäßig lang. Erstes Glied zylindrisch, merklich länger als das zweite und dritte zusammen, mit absteigender, schwarzer Behaarung. Zweites Glied becherförmig, kurz; drittes konisch, nicht weit von seiner Basis mit einigen schwarzen Härchen besetzt. Griffel ganz undeutlich. Grundfarbe des Thorax tiefschwarz, oben von braungrauem Reif matt mit Ausnahme zweier breiter, ganz am Seitenrand liegender glänzender Längsstreifen. Die Oberseite trägt außerdem noch 2 durchgehende, weißbestäubte Längslinien. Schildchen und Brustseiten weiß bestäubt. Thorax wenig dicht, aber ziemlich lang behaart, Brustseiten weißlich, Oberseite blafs fahlgelb und schwarz. Hinterleib gleißend tiefschwarz; an den Seiten der vorderen Ringe halbdurchscheinend bräunlich, besonders am ersten und zweiten Ring. Zweiter Ring mit einem schmalen, deutlichen, dritter mit weniger deutlichem weißen Saum; vierter mit Spur davon. Hinterleib sparsam, blafs fahlgelblich behaart; nur an der Unterseite der Spitze mit schwarzen Haaren. Analanhänge dunkelbraun. Beine braun; die ganzen Hüften und die Schenkel mit Ausnahme der Spitze schwarz. Spitze der Schienen und Füße, von der Spitze des ersten Gliedes an, schwarz, besonders an den Vorderbeinen. Schwinger gelb. Flügel glasartig, blafsbräunlich, grau getrübt. Ein nebliger, wenig bemerkbarer Schweiß zieht sich durch die Unterrandzellen. Die Adern sind mit Ausnahme der Randader und der Hilfsader dunkelbraun. Randmal klein, dunkelbraun. Discoidalzelle an der Basis spitz, kleine Querader etwas vor der Mitte derselben. Vierte Hinterrandzelle ziemlich weit, sechste weniger weit vor dem Flügelrande geschlossen.“

Fundort: Ägypten.

Scheint nach Bau der Fühler und des Rüssels in eine andere Gattung zu gehören.

### 31. *Psilocephala imberbis* Fll.

♂. Stirn und Untergesicht silberweiß. Fühler schwarz, drittes Glied bräunlich. Hinterkopf oben blaugrau, unten weiß; weiß behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax hellgrau tomentiert, im Grunde schwarz, mit 2 silbergrauen Längstriemen. Behaarung weißlich. Schildchen hellgrau mit schwärzlichem Mittelfleck.

Brustseiten silbergrau schimmernd. Hinterleib silberweifs bis zum siebenten Ring, schneeweifs behaart. Achter Ring glänzend schwarz, kolbig, schwarzborstig. Zweiter bis dritter Ring mit breitem, schneeweifsem Saum, vierter und fünfter mit äufserst schmalem. Schenkel schwarzbraun. Schienen und Tarsen an der Basis hell gelbbraun, die Spitzen stark verdunkelt. Flügel absolut hyalin. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. Randmal dunkelbraun. — Länge: 8—9,5 mm.

F u n d o r t: Schweden.

♀. Untergesicht und untere Stirnpartie silberweifs. Stirn und Scheitel glänzend schwarz. Fühler sehr kurz, schwarz; grau bestäubt; drittes Glied bräunlich. Hinterkopf oben glänzend schwarz, unten weifsgrau pubescent; Borstenkranz schwarz; Behaarung unten schneeweifs. Thorax glänzend schwarz mit 2 silberweifsen, unscharfen Längslinien. Thorax spärlich grau bestäubt, wodurch aber die Grundfarbe nicht alteriert wird. Schildchen silbergrau bestäubt. Hinterleib glänzend schwarz. Zweiter und dritter Ring mit silberweifsem Saum, der seitlich etwas erweitert ist. Fünfter und sechster Ring seitlich mit silberweifsem Schillerfleck. Bauch matt schwarz; die ersten Ringe silbergrau tomentiert. Schwinger schwarzbraun, Knopf hellbraun, weifslich bestäubt. Schenkel schwarzbraun, Schienen und Metatarsen an der Basis hell gelbbraun, der Rest schwarzbraun. Flügel absolut hyalin. Randmal gelbbraun, deutlich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8—9 mm.

F u n d o r t: Schweden.

### 32. *Psilocephala Sauteri* n. sp.

♂. Kopf auffallend grofs. Facetten in den oben  $\frac{2}{3}$  bedeutend gröfser als im untern. Stirn und Untergesicht schneeweifs, glänzend. Fühler schwarz, schwarz beborstet. Hinterkopf schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz äufserst kurz schwarz. Thorax hellgrau mit breiter hellbrauner Mittellstrieme, die wieder durch eine dunkelbraune Linie getrennt ist, und von 2 weifslich schimmernden, ziemlich scharf begrenzten Linien eingesäumt ist. Behaarung am ganzen Körper silberweifs. Die üblichen Seten schwarz. Zweiter Hinterleibsring mit seidigem Saum. Bauch im Grunde schwarz, silbergrau schimmernd. Brustseiten silbergrau. Schwinger schwarz. Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen dunkelbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel schwach bräunlich tingiert. Randmal hellbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6,5—9,5 mm.

F u n d o r t: Formosa.

Type ♂: Bud. Mus.

♀. Stirn oben und Scheitel glänzend schwarz, unten scharf abgeschnitten. In der Mitte ist unten ein kleines Dreieck ausgeschnitten, das gleich dem Untergesicht schneeweiss ist. Fühler schwarz, grau tomentiert, schwarz beborstet. Thorax im Grunde schwarzbraun, mit 2 weisssschimmernden, scharf begrenzten Längsstriemen. Behaarung äusserst sparsam, weisslich. Schildchen grau mit braunem Mittelfleck. Brustseiten silbergrau, sparsam weiss behaart. Hinterleib schwarz, etwas glänzend. Erster Ring ganz grau pubescent, mit weisslichgrauer Behaarung. Zweiter und dritter Ring mit silberweisser Tomentbinde, die seitlich etwas erweitert ist. Vierter Ring schwarz, mit ganz kleinem dreieckigen, silberweissen Seitenfleck. Fünfter und sechster Ring fast ganz silberweiss tomentiert mit schwärzlicher Mittelstrieme. Siebenter und achter Ring glänzend schwarz. Behaarung auf den ersten Ringen äusserst sparsam und kurz, weisslich; auf den letzten beiderseits kurz abstehend schwarz. Bauch schwarz, kaum glänzend, mit weisslichgrauen Tomentbinden auf den ersten Ringen. Die letzten Ringe ganz schwarz. Schwinger schwärzlich mit hellem Stiel. Beine schwarzbraun; Basis der Schienen mehr oder weniger hellbraun. Flügel leicht braun tingiert. Randmal ziemlich scharf begrenzt, dunkelbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9—9,5 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♀: Bud. Mus.

Ich nenne diese schöne Art dem eifrigen Sammler und Entdecker H. Sauter zu Ehren.

### 33. *Psilocephala aethiopica* Bezzi.

Syn.: *Thereva aethiopica* Bezzi ♀.

♀. Untergesicht und Stirn oberhalb der Fühler silberweiss mit etwas bläulichem Glanz. Stirn zwischen dieser weisslichen Partie und den Ocellen mit einer ziemlich scharf sich abhebenden Vertiefung, die mattglänzend schwarz ist. Sie reicht beiderseits bis zum Augenrand und sendet eine Längsfurche bis zu den Fühlern herab. Erstes und zweites Fühlerglied schwarz, fast nackt, weiss bestäubt. Drittes fehlt. Hinterkopf grau, oben bläulich; äusserst kurz weiss behaart. Thorax schwarzbraun mit 2 weisslichen Längsstriemen, fast nackt. Brustseiten grau, spärlich weiss behaart. Schildchen blaugrau, etwas glänzend; Mitte schwärzlich. Hinterleib glänzend schwarz. Zweiter bis vierter Ring und sechster bis siebenter mit weisslicher Seitendreieck; fünfter und achter glänzend schwarz. Bauch glänzend schwarz. Erster bis dritter Ring mit weissem Schiller und sehr sparsamer, langer weisser Behaarung. Vierter bis achter Ring kurz

abstehend schwarz behaart. Schwinger schwarzbraun. Schenkel schwarz. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen verdunkelt. Flügel bräunlich tingiert, namentlich längs der Adern, so daß die Flügel bei gewisser Beleuchtung hellbraun erscheinen mit verwaschenen, hyalinen Zellflecken. Adern schwarzbraun, ziemlich kräftig; Randmal braun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundort: Erythrea.

Type ♀: Koll. Bezzi.

#### 34. *Psilocephala albohirta* Ric.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Ricardos Beschreibung (Natural History of Sokotra and Abd El Kuri 1903 p. 361, Pl. XXII, 5, 5a):

„Black with white pubescence. Face naked. 4. posterior cell closed. Face with white tomentum, forehead dull black with a little tomentum in the centre of the lower half. Antennae with the 1. joint shortly cylindrical, black, clothed with black hairs. 2. short and round, bright red, with a few black hairs at the sides, 3. long, as wide as the 2. at the base, gradually tapering to a point, bright red, black at the apex. Palpi black, with long, white hairs. Beard white. Eyes contiguous. Hind part of the head with short black pubescence. Thorax dull black, with scattered fulvous pubescence on dorsum and sides. Breast clothed with white hairs. Scutellum with a fringe of white hairs on its outer margin. Abdomen with white hairs on the posterior margins of all the segments and on the whole width of the segments at the sides. Genital organs red; the underside of abdomen with a few scattered white hairs. Legs black, the coxae, the apex of the femora, the basal half of the tibiae and the tarsi reddish brown, the femora with white pubescence, longest on the posterior pair; the pubescence on the tibiae and tarsi black. Wings clear, grey, veins brown, the cross-veins with very slight shading; the 4. posterior and anal cell closed. — Länge: 9,5 mm.“

Fundort ♂: Homhil 26. I. 1899, Sokotra.

Von den im Katalog von Kertész aufgeführten *Psilocephala*-Arten scheidet *Ps. nuda* Lw. als Synonym zu *Ps. thoracica* Macqu. aus und wird Typus einer neuen Gattung: *Orthactia* n. gen.

*Ps. melaleuca* Lw., *Ps. quadripunctata* Lw. werden vielleicht auch besser auf Grund der Kopfbildung abgetrennt. Ich kenne beide Arten nicht.

16. *Neothereva* n. gen.

Sehr ähnlich *Thereva*, aber dadurch unterschieden, daß beim ♂ die Augen durch die Breite der Ocellen getrennt sind. Körperbau wie bei *Thereva*, desgleichen Fühler und Flügel. Vierte Hinterzelle geschlossen, oft lang gestielt. Kleine Arten von 6,5 bis 9,5 mm.

## Bestimmungstabelle der ♂.

- |                                                                                                 |                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Stirn glänzend schwarz . . . . .                                                             | 1. <i>nitidifrons</i> n. sp.  |
| Stirn tomentiert, eventuell mit dunkler, matter Zeichnung.                                      | 2.                            |
| 2. Stirn mit 2 dunklen Flecken oder Strichen . . . . .                                          | 3.                            |
| Stirn ohne Zeichnung . . . . .                                                                  | 4.                            |
| 3. Körperbehaarung schneeweiß; die Stirnflecken sind schmale, schiefgestellte Rhomben . . . . . | 2. <i>angustifrons</i> n. sp. |
| Hinterleib grau; die 2 Flecken sind rund.                                                       | 3. <i>latifrons</i> Macqu.    |
| 4. Behaarung zitronengelb . . . . .                                                             | 4. <i>citrina</i> Beck.       |
| Kleine graue Art mit spärlicher weißer Behaarung.                                               |                               |
|                                                                                                 | 5. <i>frontata</i> n. sp.     |

1. *Neothereva nitidifrons* n. sp.

Stirndreieck unten gelbbraun tomentiert, oben gleich der ganzen Strieme matt schwarzglänzend, mit zarter, ziemlich langer schwarzer Behaarung, die am Augenrand herabsteigt. Untergesicht silberweiß; lang, aber sparsam greis behaart. Hinterkopf oben gelb, unten grau bestäubt, weißlich behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax matt schwarzbraun, anliegend messinggelb und abstehend schwarz behaart, mit 2 undeutlichen, gelbbraunen Längsstriemen. Schildchen gelbgrau tomentiert. Brustseiten weißgrau, weißlichgelb behaart. Hinterleib oben glänzend schwarz, die letzten Segmente durch gelbgraue Pubescenz matt. Zweiter bis vierter Ring mit sehr schmalen, goldgelbseidigen Saumen, vor dem seitlich eine schmale pubescente Stelle auftritt. Behaarung schwarz, mit vereinzelt weißgelben Härchen. Schwinger schwarzbraun, Stiel und Knöpfchenspitze gelbbraun. Bauch glänzend schwarzbraun; zweiter bis vierter Ring mit gelbem Saum; Behaarung auf den ersten Ringen lang abstehend weißgelb, auf den letzten lang abstehend schwarz, am rötlichen Anus mit rötlichen Haaren dazwischen. Schenkel schwarzbraun, weißlich behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen etwas verdunkelt. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Die Adern ganz schwach gesäumt; das Stigma bräunlich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Budapest, 30. VI.

Type ♂: Mus. Budapest.

2. *Neotherева angustifrons* n. sp.

♂. Stirn und Untergesicht (Fig. 22) weißgrau bestäubt, Scheitel grau. Fühler schwarz, durch Pubescenz grau, weiß behaart. Untergesicht ziemlich lang, aber sparsam weiß behaart. Stirn mit 2 matten, sattbraunen Längsstreifen, die den Augenrand begleiten und in der Mitte nicht zusammenstoßen. Borstenkranz am Augenrand weiß. Grundfarbe von Thorax und Hinterleib wegen der dichten weißgelben Behaarung nicht festzustellen. Alle Seten weiß. Brustseiten graulich, dicht wollig weiß behaart. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib im Grunde gelblich, äußerst dicht filzig weiß behaart. Die einzelnen Ringe tragen am Vorderrand einen dunklern Mittelfleck. Bauch ledergelb, jedes Segment mit dunklem Mittelflecken der Basis, sehr sparsam anliegend behaart. Schenkel schwärzlich, lang anliegend schneeweiß behaart, weiß beborstet. Schienen und Tarsen ganz hellgelb mit etwas verdunkelten Spitzen, gleichfalls weiß behaart und beborstet. Flügel weißlich; Adern äußerst zart, gelblich; die Queradern, die Anastomosen und die Enden der Längsadern etwas verdunkelt. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6,5 mm. — Von Becker mit zu *N. citrina* Beck. gerechnet.

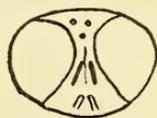


Fig. 22.

Fundort: Ägypten. — Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

3. *Neotherева latifrons* Macqu.

Syn.: *Thereva latifrons* Macqu.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Macquarts Beschreibung (Dipt. exot. Suppl. II. T. 2. p. 31):

„Thorace flavicante; abdomine cinereo; ano flavo. Pedibus flavis, alis flavidis. — Long.: 3 l. ♂.

Palpes fauves. Face et front d'un jaune grisâtre; front large à 2 callosités rondes. Antennes manquent. Thorax d'un gris jaunâtre, à bandes latérales noires, étroites et interrompues. Abdomen: ligne dorsale noire. Armure copulatrice fauve, à crochets noirs. Articles des tarsi terminés par un peu de noir. Balanciers bruns. Ailes d'un jaune grisâtre, assez claires au bord antérieur; nervures normales. 1. transversale située avant le milieu de la discoïdale.“

Fundort: ?.

4. *Neotherева citrina* Beck.

Syn.: *Thereva citrina* Beck.

♂. Kopf silberweiß tomentiert, Stirn schwärzlich. Untergesicht und Fühler schneeweiß behaart. Hinterkopf weißlichgelb,

ziemlich dicht anliegend behaart. Thorax im Grunde schwarzbraun, filzig weißgelb behaart und beborstet, auch das Schildchen. Brustseiten filzig weiß behaart. Schwinger ganz hell rotgelb. Hinterleib hell ockergelb mit weißlichgelber Behaarung. Bauch gleicht der Oberseite; die Hinterrandsäume sind aber deutlicher. Beine durchaus hellgelb, weiß behaart und beborstet. Flügel weißlich, nicht hyalin. Die Längsadern zart gelb; ihre Mündungen, die Queradern und Anastomosen schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 7 mm.

Fundort: Ägypten.

Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

##### 5. *Neothereva frontata* n. sp.

♂. Stirnstrieme hellgrau, nackt. Stirndreieck hellgrau, mit sehr zarten schwarzen Borsten, die fast bis zum untern Augwinkel herabsteigen. Untergesicht fast weiß, weiß behaart. Hinterkopf oben gelblichgrau, unten weißgrau, mit sehr zarter weißer Behaarung. Borstenkranz zart, schwarz. Thorax mattgrau, sparsam anliegend gelblich und abstehend zart schwarz behaart. Schildchen hellgrau tomentiert mit 4 schwarzen Borsten. Schwinger schwarzbraun, Stiel hell. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Zweiter bis vierter Ring mit seidigem, weißgelbem Saum in abnehmender Größe. Davor liegt eine pubescente graue Binde, die seitlich stark erweitert ist, so daß eigentlich nur der Vorderrand mehr oder weniger braun bleibt. Sechster bis achter Ring ganz grau bestäubt. Die Behaarung ist auf den dunklen Partien schwarzbraun, sonst weißgelb, ziemlich lang und zart. Genitalien rotgelb, rötlichgelb behaart. Bauch hellgrau, die ersten Ringe weißlich, die letzten gelblich erscheinend. Vom zweiten Ring an mit weißgelben Säumen in abnehmender Breite. Behaarung zart aber lang weiß. Schenkel schwarz, dicht weiß behaart. Schienen und Tarsen gelbbraun, die Enden schwärzlich. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Europa.

Type ♂: K. K. Hofmus. Wien.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Kröber O.

Artikel/Article: [Monographie der paläarktischen und afrikanischen Thereviden. 109-140](#)